

PUMA-Checkliste für umweltfreundliche Schulveranstaltungen

Die umweltfreundliche Abwicklung der Schulveranstaltungen ist eine der vielen Maßnahmen aus dem „PUMA-Umweltprogramm für die Schulen der Stadt Wien“. Bitte beachten Sie daher bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen die folgenden umweltrelevanten Kriterien. Damit gehen Sie sicher, dass Ihre Veranstaltung (von der Besprechung bis zur Freiluftveranstaltungen) umweltfreundlich abgewickelt wird. Bitte gehen Sie als ersten Schritt die einzelnen Kriterien durch und ermitteln Sie, welche für Ihre geplante Veranstaltung zutreffen (ankreuzen in Spalte „trifft zu“). Manche Kriterien treffen z.B. nur für „Outdoor“-Veranstaltungen zu.



TIPP: ÖkoEvent-Beratung

Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot der Stadt Wien. Die ÖkoEvent-Beratung wird im Auftrag von „[Natürlich weniger Mist](#)“ und „[ÖkoKauf Wien](#)“¹ durchgeführt.; ÖkoEvent Beratung der Stadt Wien: 01 803 32 32-13, E-Mail: beratung@oekoevent.at, Internet: <http://www.oekoevent.at/veranstaltungsservice-die-umweltberatung-wien>

Nr.	Thema	trifft zu	wird erfüllt	Erläuterung, wie das Kriterium erfüllt wird bzw. warum nicht
Planung				
1	Auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln achten			
2	Vorhandensein von Strom aus dem öffentlichen Netz am Veranstaltungsort			
3	Ausreichende Wasser- und Abwasseranschlüsse am Veranstaltungsort			
4	Geeignete Bodenbeschaffenheit bei „Outdoor“-Veranstaltungen			

¹ „ÖkoKauf Wien“ ist das Programm zur Ökologisierung der Beschaffung der Wiener Stadtverwaltung. Mehr Infos unter: www.oekokauf.wien.at

5	Barrierefreier Zugang			
6	SubauftragnehmerInnen rechtzeitig einbeziehen			
7	SponsorInnen frühzeitig über die umweltfreundliche Ausrichtung der Veranstaltung informieren			
8	Bei der Bestellung von Buffets und Caterings die Einhaltung ökologischer Kriterien verlangen			
9	Gastronomiebetriebe vor Ort einbeziehen (kurze Lieferwege)			
10	Rechtzeitig die Abfallentsorgung planen und Behälter bestellen (mind. 6 Wochen vorher)			
11	Abfallvermeidung und -trennung ist auch bei der Planung und in der Phase des Auf- und Abbaus zu beachten (z.B.: Wahl der eingesetzten Materialien, Ökologische „Give Aways“)			
12	Trinkwasserbrunnen (Bestellg. bei MA31 post@ma31.wien.gv.at)			
Kulinarik				
13	Leitungswasser in Krügen (Wiener Hochquellwasser) statt Mineralwasser (bei Glaskrügen altersspezifisches Verletzungsrisiko (Bruch) beachten)			
14	Keine Ausgabe von Getränkedosen			
15	Offener Getränkeausschank			
16	Getränkeausschank in Mehrwegsystemen, z.B. Wiener Mehrwegbecher			
17	Einsatz von Mehrwegsystemen bei Geschirr (Geschirrmobil, Mehrwegbecher, Mehrwegtransportverpackungen)			

18	Angebotene Speisen und Getränke sollen ganz oder zum überwiegenden Teil aus biologischer Herkunft, regional bzw. fair gehandelt und saisonal sein			
19	<p>Tipps für Besprechungen und kleine Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaffee, Tee fair gehandelt und Bio • Leitungswasser in Krügen statt Mineralwasser • Getränke in Mehrwegflaschen • Säfte aus heimischem Obst und Gemüse in Bioqualität oder Fair gehandelt • Milch/ Kaffeeobers in Bio • Obst und Gemüse in Bio, regional, saisonal • (Bio-)Freilandeier • Knabbergebäck, Kekse, Schoko in Bio und fair gehandelt • Zucker aus Österreich 			
20	Bei der Ausgabe von Ketchup, Mayonnaise, Senf oder Marmeladen keine Portionsverpackungen verwenden			

Informationen und Bezugsquellen:

Informationen: www.oekoevent.at/gastronomie

Veranstaltungen in Wien umweltfreundlich durchführen: www.umweltschutz.wien.at/veranstaltungstipps.htm

Bezugsquellen (für Mehrweggeschirr, Mehrweggetränke, offener Ausschank, Veranstaltungs-Equipment und Trinkwasserbrunnen, Umweltzeichen-Caterer, Biolebensmittel):

- Wiener Mehrweggeschirr: www.oekoevent.at/mehrweg
- Gastromen und Caterer mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismus: www.oeko-gastlichkeit.wien.at,
- Bio-Lieferanten: www.biomaps.at, www.biokueche.at, www.umweltberatung.at/bio-catering-die-liste-der-anbieterinnen

Abfallwirtschaft

21	Aufstellung von Sammelbehältern nach dem Mülltrennsystem mit eindeutiger Beschriftung (Organisieren Sie auch die Entleerung der Sammelbehälter während und nach der Veranstaltung)			
22	Eine verantwortliche Person für die Abfallwirtschaft vor Ort bestellen			

23	Kein Verteilen von Werbematerialien erlauben			
<p>Tipps, Informationen und Bezugsquellen:</p> <p>Tipps: Alternativen zur Werbematerialverteilung sind Lautsprecherdurchsagen, Info-Tafeln, Aufdrucke auf Mehrwegbechern, T-Shirts, alles mit SponsorInnen und PartnerInnen rechtzeitig vereinbaren.</p> <p>Informationsmaterialien http://www.oekoevent.at/informationsmaterialien</p>				
<p>Verkehr</p>				
24	Fahrradabstellplätze in ausreichender Anzahl anbieten (eventuell auch „Fahrradgarderoben“, siehe unten „Tipp“)			
25	Falls die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht gegeben ist: Shuttledienst von und zu öffentlichen Verkehrsmitteln einrichten			
26	Vor Ort ein Leitsystem von und zu den Fahrradabstellplätzen und den öffentlichen Verkehrsmitteln einrichten			
<p>Tipps:</p> <p>Für Fahrräder kann eine bewachte und/oder überdachte Abstellmöglichkeit („Fahrradgarderobe“) vorgesehen werden. Bezugsquellen für Fahrradgarderoben sind erhältlich bei der ÖkoEvent-Beratung: 01 803 32 32-13, E-Mail: beratung@oekoevent.at.</p>				
<p>Energieverbrauch und -versorgung</p>				
27	Geeignete Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs treffen (z.B. energieeffiziente Geräte einsetzen; Geräte nur bei Bedarf einschalten)			

Ankündigungen				
28	Für Plakate und andere Ankündigungen umweltfreundliches Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“ verwenden (Bezugsquelle siehe unten)			
29	Die Anreisemöglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. dem Shuttledienst auf allen Ankündigungen detailliert anführen			
30	Auf das Vorhandensein von Fahrradabstellplätzen hinweisen			
Papierdatenbank von „ÖkoKauf Wien“: https://www.va-oekokauf.at/				

Hinweise:

- 1.) Bei Rückfragen zu einzelnen Kriterien wenden Sie sich bitte an die ÖkoEvent-Beratung der Stadt Wien: 01 803 32 32-13, E-Mail: beratung@oekoevent.at,
- 2.) Diese Checkliste ist aus dem www.lehrerweb.at herunterladbar (Siehe dort auf den Internetseiten des Programms PUMA-Schulen <http://puma.lehrerweb.at/dokumente-und-puma-materialien/>).